UMM
UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MANNHEIM

Medizinische Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg

Universitätsklinikum Mannheim

Forschungsarbeit an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg – Bestandsaufnahme nach zwei Jahren

Julia Eckel, Katrin Schüttpelz-Brauns, Harald M. Fritz, Udo Obertacke
Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

Einführung einer wissenschaftlichen Arbeit durch Wissenschaftsrat [1] und bvmd [2] als curriculares Element vorgeschlagen

⇩

Seit WS 2015/16: Leistungsnachweis „Wissenschaftliches Arbeiten“ inkl. Forschungsarbeit (FA) in MaReCuM im klinischen Abschnitt (ca. 220 Studierende / Jahr; 3.-5. Jahr; Abgabe spätestens im 5. Jahr); Forschungsarbeitsbörse

Kann die Nachfrage an FA durch das Angebot gedeckt werden?
Gibt es Hindernisse bei dem Lehr- und Lernelement „Forschungsarbeit“?

METHODE	ERGEBNIS
Dokumentation der bereitgestellten FA-Themen	171 FA-Themen in Forschungsarbeitsbörse
Dokumentation der FA-Anmeldungen (Durchführungen) und FA-Abgaben	ca. 65 % aus 4. Jahr / ca. 16 % aus 3. Jahr
Befragungen der Studierenden (N=183)	¾ verbinden FA mit Doktorarbeit Antworten auf offene Fragen: • Befragte geben an, dass Sinn der FA unklar ist (14%) • Wunsch nach größerem Angebot an Themen (4 %) • Informationsdefizite seitens der Betreuer (2%) • Sonstiges: Zeitlicher Aufwand unklar, bessere Vernetzung von Forschungsarbeitsbörse und Promotionsbörse, unnötig

Ausreichendes Themenangebot (da die Mehrzahl an Studierenden die FA mit der Doktorarbeit verbinden möchten)

Erfolgreich abgeschlossene Forschungsarbeiten

Begleitung der Studierenden notwendig: Information zu formellen Rahmenbedingungen (Zeitfenster zur FA-Durchführung)

Intensive Informationspolitik ist wichtig

Akzeptanz sollte noch gesteigert werden → Betonung, dass wissenschaftliches Arbeiten ein wichtiger Bestandteil eines Universitätsstudiums ist und in der Medizin eine besondere Relevanz hat

Literatur

[1] Wissenschaftsrat (2014). Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Medizinstudiums in Deutschland auf Grundlage einer Bestandsaufnahme der humanmedizinischen Modellstudiengänge. Zugänglich unter: http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/4017-14.pdf [17.08.17]

[2] bvmd (2016). Wissenschaftliche Ausbildung und Promotion. Positionspapier zugänglich unter: https://www.bvmd.de/fileadmin/user_upload/Positionspapier_2016-06_Wissenschaftlichkeit_und_Promotion_gea%CC%88ndert_am_2017-05-14.pdf [17.8.17]

Kontakt: julia.eckel@medma.uni-heidelberg.de

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST